



Besuchen Sie den Waldlehrpfad!

Lernen Sie die heimische Flora kennen. Zum Beispiel umweltbewusst zu Fuss mit Start beim Bahnhof. Sie erreichen den Lehrpfad nach einer Marschzeit von ca. einer halben Stunde.

Neben der am Lehrpfad gelegenen Sitzbank befindet sich oberhalb des Lehrpfades beim Wasserreservoir eine öffentliche Feuerstelle mit Sitzbänken und Tischen.

Wer von der Natur begeistert ist, tritt ihr mit Achtung entgegen und setzt sich auch für deren Schutz ein. Ein erster Schritt ist z.B. auch das Kennenlernen der heimischen Flora und Fauna. Das erlangte Wissen lässt sich dann vielleicht im eigenen Garten umsetzen. So z.B. vom konventionellen zum naturnahen Garten. Bei der Umstellung zum naturnahen Garten braucht nicht gleich der Bagger eingesetzt zu werden; oft genügt es, das wachsen zu lassen, was von selbst gedeiht. Wertvolle Tipps zu naturnahen Gärten finden Sie auf der Homepage des Naturschutzvereins Eiken unter www.nveiken.ch



Waldlehrpfad am Südhang vom Chinz

Ein Projekt der
Natur- und Landschaftsschutz-Kommission Eiken NLK



Salweide	Liguster	Bergulme	Hasel	Feldahorn	Elsbeere	Berberitze	Hartriegel	Pfaffenhütchen	Rotbuche	Hundsrose
Schwarzdorn	Faulbaum	Mehlbeere	Hagebuche	Schwarzerle	Föhre	Fichte	Lärche	Heckenkirsche	Eibe	Robinie
Speierling	Winterlinde	Spitzahorn	Vogelkirsche	Bergahorn	Stechpalme	Traubeneiche	Wol. Schneeball	Weissdorn	Gew. Schneeball	Nussbaum

Waldlehrpfad

Naturlehrpfade sind eine wirkungsvolle Form, um die Bevölkerung näher an die Natur heranzuführen. Dank der projektfördernden Einstellung der Gemeindebehörde und der Waldeigentümer konnte das Vorhaben der Natur- und Landschaftsschutz-Kommission Eiken (NLK) im Jahre 1999 realisiert und am Südhang vom Chinz ein Waldlehrpfad gestaltet werden. Gelegen an südexponierter Lage wurde für den Lehrpfad ein Standort ausgewählt, der nicht nur aufgrund der Vielfalt an Baum- und Straucharten als ideal erschien, sondern mit der Bewirtschaftung des umliegenden Geländes (Fromental- und Magerwiesen), gestuften Waldrandparzellen, dem Betrachter mit Blick auf das Dorf eine vielfältig strukturierte Landschaft zeigt. Unterhalten wird der Lehrpfad durch das Bauamt. Grössere Arbeiten werden durch die Natur- und Landschaftsschutz-Kommission im Rahmen von öffentlichen Einsätzen durchgeführt.



Ein Ziel der NLK war auch den bereits ökologisch aufgewerteten Waldrand in seinem stufigen Aufbau zu fördern und zu unterhalten. Stufig aufgebaute Waldränder wirken als breite Kontaktzonen zwischen Feld und Wald, als Grenzfläche zwischen offenen und geschlossenen Lebensräumen. Vielfältig sind denn auch ihre ökologischen Aufgaben. Lebensraum für licht- und wärmeliebende Sträucher und Kräuter und auf ihnen lebende Insekten, Brut- und Nahrungsplatz für verschiedene Vogelarten, Deckungs- und Äsungsplatz für das Wild und Lebensraum für Kleinsäuger und Reptilien. Ein ideal aufgebautes Waldrandprofil weist eine Breite auf von 20- 30 Meter auf.



Im Frühling 1999 wurden Lehrpfadtafeln zu 33 Baum- und Straucharten platziert. Die Lehrpfadtafeln enthalten neben der Angabe der Pflanzenart einen kurzen Text, indem je nach Pflanze ökologische, historische, mythologische oder heilkundliche Besonderheiten in den Vordergrund gerückt werden. So entsteht für jede Pflanze ein ganz eigenes Porträt, welches durch eine zierliche Strichzeichnung illustriert wird.

Natur erhalten- Zukunft gestalten!

Natur- und Landschaftsschutz-Kommission Eiken.

Text und Fotos: Markus Schuhmacher